

Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung
Kaiserslautern
Pfaffstraße 40/42

67655 Kaiserslautern

Bewilligungsbehörde

Enkenbach-Alsenborn, 14.11.2016

Ort, Datum

Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“; Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2015 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages

► Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen ◀

1. Angaben zum Zuweisungsempfänger

Verbandsgemeinde

Ortsgemeinde/Stadt

Name

Enkenbach-Alsenborn als Rechtsnachfolgerin der Verbandsgemeinde Hochspeyer

Anschrift (Straße Hausnummer, PLZ, Ort)

Hauptstraße 18, 67677 Enkenbach-Alsenborn

Auskunft erteilt

Herr Steller

Telefonnummer

06303/913-109

Gemeindekennziffer

335 02 000

Datum des Vertrages

29.05.2012 / 06.03.2015

Beitritt zum

01.01.2012

Liquiditätskreditbestand gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag
5.762.706,00 EUR

Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag
300.660,00 EUR

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag
100.220,00 EUR

Konsolidierungsergebnis (Mindest-Nettotilgung gem. § 2 Abs. 3 Konsolidierungsvertrag)
240.528,00 EUR

2. Stand der Liquiditätskredite gemäß 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP (das Muster 5 des Leitfadens zum KEF-RP ist beizufügen)

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tats. Tilgung
Nachweisvorjahr 31.12.2014	5.041.123 EUR	8.169.886 EUR	240.528 EUR	0 EUR
Nachweisjahr 31.12.2015	4.800.595 EUR	8.268.737 EUR	240.528 EUR	0 EUR

3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigelegt:

	ja	nein	Bemerkungen
Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vorläufiger Jahresabschluss
weitere Anlagen (z.B. Nachweis/ Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung

4. Zahlenmäßiger Nachweis (sofern mehr als 20 Konsolidierungsmaßnahmen vertraglich festgehalten wurden, ist die Tabelle durch zusätzliche Zeilen zu ergänzen. Ggf. kann auch eine Tabelle nach diesem Muster als Anlage 1 dem Konsolidierungsnachweis beigefügt werden)

Lfd-Nr.	TFH	Buchungsstelle (Produkt / Konto)	Kurzbezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme (gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)	Maßnahme umgesetzt			Nettokonsolidierungsbeitrag		Differenz Soll/Ist mehr (+) / weniger (-)
				ja	nein	teilw	Soll-Betrag (EUR)	IST-Betrag (EUR)	
1	6	61100/616200	Erhöhung des VG-Umlagesatzes von 41 auf 42 v.H.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	150.000	152.133	(+) 2.133
Gesamt:							150.000	152.133	2.133

(+)	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag)	152.133 €
(=)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	(+) 149.117 €
(-)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	301.250 €
(=)	Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)	100.220 €
(=)	Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)	(+) 201.030 €

5. Bestätigung

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. dem vom Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat festgestellten Jahresabschluss (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur ein „vorläufiger“ Jahresabschluss vorlag, wird die Übereinstimmung der Angaben mit dem festgestellten Jahresabschluss unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

Enkenbach-Alsenborn, 15.11.2016

Ort, Datum



Unterschrift der/des Behördenleiterin/-leiters
Andreas Alter (Bürgermeister)



Dienstsiegel

Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!

6. Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich			
<input type="checkbox"/>	keine Beanstandungen	<input type="checkbox"/>	die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen
Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist			
<input type="checkbox"/>	nichts weiteres veranlasst	<input type="checkbox"/>	folgendes veranlasst

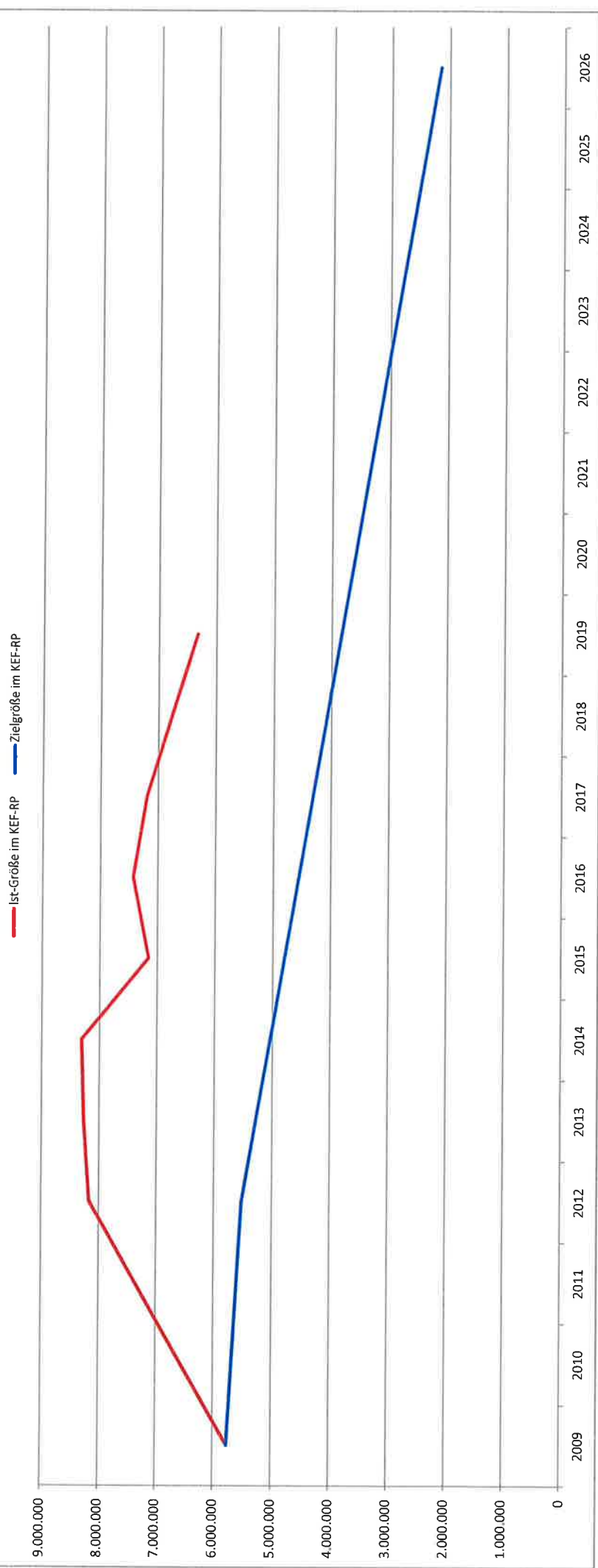
Dienststelle
Kreisverwaltung
Kaiserslautern
Pfaffstraße 40/42
67655 Kaiserslautern

Kaiserslautern,
Ort, Datum

Unterschrift

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	5.762.706	5.522.178	5.281.651	5.041.123	4.800.595	4.560.068	4.319.540	4.079.012	3.838.485	3.597.957	3.357.429	3.116.902	2.876.374	2.635.846	2.395.319	2.154.791		
Ist-Größe	5.762.706	8.169.886	8.268.737	8.311.010	7.158.966	* 7.434.101	* 7.199.151	* 6.768.866	* 6.330.126									

Konsolidierungspfad der Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn im KEF-RP, 2012 bis 2026, in Euro



* Werte der Folgejahre 2015 - lt. Haushaltsplanung 2016

Kommunaler Entschuldigungsvertrag Rheinland-Pfalz

Konsolidierungsmaßnahme ab dem Jahr 2015: *Erhöhung des Verbandsgemeindeumlagesatzes von 39 v.H. auf 40 v.H.*

Buchungsstelle	Bezeichnung	Abrechnung 2015 (Umlagesatz 42 %)	Konsolidierungsbeitrag
ERGEBNISHAUSHALT			
61100 - 416200	Allgemeine Umlagen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und Kreis (Verbandsgemeindeumlage)	6.389.565	152.133
FINANZHAUSHALT			
61100 - 616200	Allgemeine Umlagen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und Kreis (Verbandsgemeindeumlage)	6.389.565	152.133

Berechnung:	gerundete Zahlen
Umlagegrundlage	15.213.259
VG-Umlage bei einem Umlagesatz von 39 %	5.933.171
VG-Umlage bei einem Umlagesatz von 40 %	6.085.304
Unterschiedsbetrag = Konsolidierungsbeitrag	152.133
Konsolidierungsbeitrag lt. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag	100.220

Verbandsgemeindeverwaltung Enkenbach-Alsenborn
 Finanzabteilung
 Enkenbach-Alsenborn, den 15.11.2016

Anlage zum Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung

Verbandsgemeinde

Kaiserslautern

Enkenbach-Alsenborn

Pfaffstraße 40/42

Hauptstr. 18

67655 Kaiserslautern

67677 Enkenbach-Alsenborn

**Vollzug des „kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“
Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2015 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages**

Anlage zur lfd. Nr. 3, weitere Anlagen

Zuweisungsempfänger

Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn

Datum des Vertrages 29.05.2012 – Änderungsvertrag vom 06.03.2015

Begründung der Nichterreicherung der Mindest-Nettotilgung:

Die im KEF-Vertrag vereinbarte Erhöhung der Verbandsgemeindeumlage wurde über den KEF-Vertrag hinaus erweitert. Trotz dass die Gemeinde bestrebt ist, die Einnahmen weitestgehend auszuschöpfen und Ausgaben zu reduzieren, reichen die Einnahmen nicht aus um die Ausgaben zu decken.

Zu verzeichnen ist, dass unter anderem die Erhöhung von Umlagen, wie der Kreisumlage, die fälligen Zinszahlungen, sowie der Unterhaltungsbedarf die größten Faktoren sind, weshalb die Netto-Mindesttilgung nicht erreicht wird.

(Kreisumlage-Vergleich

2013: 600.241 € mit 41,2 v.H./ 2014: 481.576 € mit 41,8 v.H./ 2015: 710.544 € mit 42,25 v.H.)

Da der Jahresabschluss 2015 und die der Vorjahre zurzeit in Bearbeitung sind, ist die Liquiditätsverschuldung als vorläufig anzusehen.